

# Kommasetzung im Längsschnitt – Die Entwicklung der Kommasetzung am Übergang von der Grundschule zur Sekundarstufe I

Laura Anna Sophie Knüppe, Universität Osnabrück

## Problemstellung

- Die Kommasetzung gilt als sehr defizitlastiger Bereich der deutschen Orthographie (vgl. Afflerbach 1997; Tophinke 2006; Müller 2007; Metz 2016), der nicht nur Schülerinnen und Schülern Probleme bereitet, sondern auch erfahrenen Schreiberinnen und Schreibern (Metz 2005, S.17).
- Sie zeichnet sich aus einer syntaktischen Perspektive durch eine hohe Systematizität aus. → Vermittlung in der Schule stellt diese jedoch nicht dar, sondern vermittelt sie zumeist unsystematisch.
- Lehrpläne der Bundesländer (vgl. z. B. KC Deutsch NDS 2017, S.24) sehen in der Grundschule oft nur eine Thematisierung des Kommas bei Aufzählungen und der wörtlichen Rede vor. Schülerinnen und Schüler beginnen Studien zufolge jedoch schon in dieser Zeit, Kommas zu setzen (vgl. Afflerbach 1997, S.80ff.) – oft sind diese intonatorisch oder semantisch begründete Eigenregeln, die später nur schwer überformt werden (vgl. Esslinger 2014, S.4; Metz 2016, S.263f.).

## Wie entwickelt sich die Kommasetzung im Längsschnitt?

### Alle Fragen des Forschungsvorhabens

- Wie viele Kommas und welche Arten (z. B. Komma bei Aufzählungen, satzwertige Kommas, Komma bei Herausstellungen) setzen SuS?
- Nach welchen Regeln werden Kommas gesetzt und wie werden sie begründet?
- Welche Einsicht in den Satzbau haben SuS zu verschiedenen Zeitpunkten und wie relevant ist diese für die Entwicklung der Kommasetzung?
- Was wissen SuS über das Komma/die Kommasetzung? Handelt es sich dabei um deklaratives oder funktionales Wissen?
- Wie entwickelt sich die Rezeptionskompetenz des Kommas?

### Methodik

**Stichprobe:** 43 SuS aus zwei fünften Klassen von einer Gesamtschule im Kreis Steinfurt

#### Testinstrumente:

- Test zur Überprüfung des Grammatikverständnisses (TROG-D)
- Satzdiktat
  - 4 Sätze mit satzwertigem Komma
  - 4 Sätze mit Koordinationen
  - 4 Sätze mit Herausstellungen
  - 2 Sätze ohne Komma
- Geschichte mit Schreibimpuls

Fred die Robbe



**Aufgabe:** Das ist Fred die Robbe. Was könnte er am letzten Wochenende erlebt haben? Schreibe eine fantasievolle Geschichte über sein letztes Wochenende.

- Anschließende Interviews
  - Allgemeine Fragen zur Funktion des Kommas, zu Kommaeregeln und zum Leseverhalten
  - Fragen zu den gesetzten Kommas im Diktat („Warum hast du an dieser Stelle ein Komma gesetzt?“)
  - Untersuchung der Rezeptionskompetenz mit verschiedenen Sätzen

#### Durchführung:

- 3 Erhebungsphasen im Zeitraum von Beginn der fünften bis zum Ende der sechsten Klasse (Zeitraum September 2020 bis voraussichtlich April/Mai 2022)

### Ausgewählte Ergebnisse der ersten Erhebungsphase

#### Zu Frage 1:

##### Diktate

Erläuterung	I. Erhebung (N=43)
SuS, die Kommas gesetzt haben	93 % (40)
Notwendige Kommas (Satzdiktat)	14
Gesetzte Kommas (Durchschnitt)	8,2
Korrekte Kommas (Durchschnitt)	5,5
Falsche Kommas (Durchschnitt)	2,8
Fehlende Kommas (Durchschnitt)	8
Korrektheitsgrad gesetzter Kommas	67,1 %

Kommatyp	insgesamt korrekt kommatiiert	insgesamt falsch kommatiiert
Aufzählung (N=172)	39 % (67)	62 % (119)
Herausstellung (N=172)	24,4 % (42)	75 % (144)
Satzwertig (N=172)	25 % (49)	74,5 % (143)
ohne Komma (N=86)	73,3 % (63)	29,2 % (28)

Kommas in Sätzen mit...	Kommas gesetzt	keine Kommas gesetzt
Aufzählungen (N=172)	65,10 % (112)	34,90 % (60)
Herausstellungen (N=172)	41,30 % (71)	58,70 % (101)
satzwertigen Kommas (N=172)	36 % (62)	64 % (110)
ohne Kommas (N=86)	26,70 % (23)	73,30 % (63)

##### Impulsgeschichte

Erläuterung	I. Erhebung (N=43)
SuS, die Kommas gesetzt haben	44,2 % (19)
SuS, die auch korrekte Kommas gesetzt haben	37,2 % (16)

durchschnittliche Wortanzahl je Text (alle SuS) 131

durchschnittliche Wortanzahl je Text (nur Kommasetzer) 156

Durchschnittliche Kommaanzahl je Kommasetzer 5,9

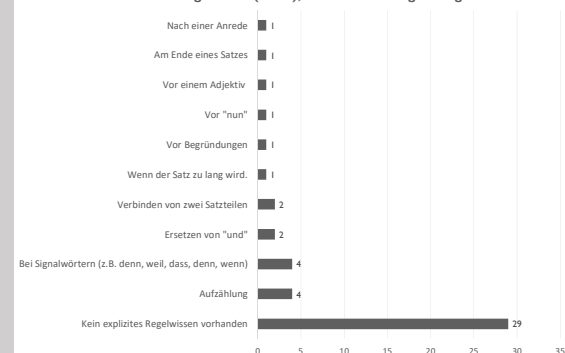
Gesamtanzahl korrekter Kommas 56

Durchschnittliche Anzahl korrekter Kommas 2,9

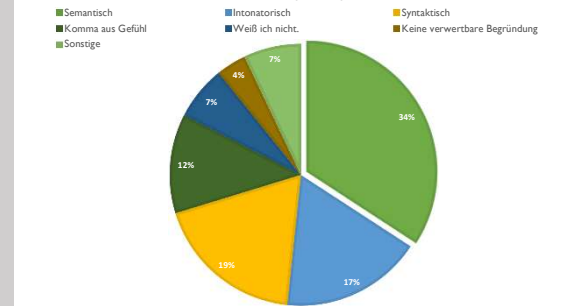
Korrektheitsgrad gesetzter Kommas 48,6 %

#### Zu Frage 2:

Antworten der SuS auf die Frage, welche Regeln sie zur Kommasetzung kennen (N=47); Mehrfachnennungen möglich



#### BEGRÜNDUNGSTYPEN IM DIKTAT; ALLE KOMMATIERTEN SÄTZE (N=269)



\*Begründungstyp „semantisch“: SuS begründen ihre Kommasetzung ausschließlich mithilfe der Bedeutung des Satzinhalts und benennen beispielsweise Sinnabschnitte, die durch das Komma getrennt werden.

### Fazit und nächste Schritte

- Große Unterschiede bezüglich der Kommasetzung (Anzahl kommatierter Texte, Anzahl der Kommas, Art der kommatierten Sätze etc.) zwischen den Diktaten und den Impulsgeschichten
- Korrekte Kommasetzung impliziert nicht unbedingt richtige Begründungsansätze (und andersherum)
- Begründungen sind zu Beginn der 5. Klasse zumeist semantisch motiviert
- Nächste Erhebungen: Mai/Juni 2021

### Literatur

- Afflerbach, Sabine (1997): Zur Ontogenese der Kommasetzung vom 7. bis zum 17. Lebensjahr, Peter Lang, Frankfurt a. M.
- Esslinger, Gesine (2014): Rezeptive Interpunktionskompetenz, Schneider Verlag Hohengehren, Baltmannswiller.
- Niedersächsisches Kultusministerium (2017): Kerncurriculum für die Grundschule. Schuljahrgänge 1-4. Deutsch, Hannover.
- Metz, Kerstin (2005): Grammatikkenntnisse – Kommasetzung. Eine empirische Studie über die Verhältnisse von Grammatikkenntnissen und Kommasetzung bei Achtklässlern im Schulartervergleich, Schneider Verlag Hohengehren, Baltmannswiller.
- Metz, Kerstin (2016): Die Kommasetzung und ihre Vermittlung in aktuellen Schulbüchern, in: Olsen, Ralph/Hochstadt, Christiane/Colombo-Scheffold, Simona (Hrsg.): Ohne Punkt und Komma... Beiträge zu Theorie, Empirie und Didaktik der Interpunktion, RabenStück Verlag, Berlin.
- Müller, Hans-Georg (2007): Zum „Komma nach Gefühl“. Implizite und explizite Komma-Kompetenz von Berliner Schülerinnen und Schülern im Vergleich, Peter Lang, Frankfurt a. M..
- Tophinke, Doris (2006): Komma oder kein Komma. Zur Interpunktion in komplexen Sätzen, in: Praxis Deutsch, Nr.198, Friedrich Verlag.